

zwischen / aller hailigen tag vnd sant Martis tag. Vnd sol daz iarzit also ain lütpriester begon mit zwain messan; da / sol man ain mess sigen<sup>1</sup> von den selan, vnd vor den messan so sond die zwen priester ain vigily sigen<sup>1</sup> vnd / nauch den messan vber daz bainhus gon vnd da sprechen ain placebo. Darvmb so wirt dem lütpriester / ain viertal waisen, gaut vss dem aker, den Rüdin Krámel haut erkowfft von Eberlins Kochs wib vnd / von sinen<sup>2</sup> kinden, gelegen ze Fronbrunnen, vnd stosset ze der langen sitten an die straus; vnd j s. d. haut / Hug Kappfer geordniat, gaut vss dem wingarten, stossett an den dorgel, an Hänni Marxers aker, / anderhalb an des Ranigers<sup>3</sup> wingarten, obna an die waid. Vnd sol der lütpriester geben ain priester / den imbis vnd j s. d. Da hond sich ander hyderb lüt och in daz iarzit köft vnd sant Martin dar vmb begaubet. Vnd stond die die<sup>3</sup> selan hie namlich:

Albrecht Faistlin, Anna vxor eius  
Hug Kappfer, Álli vxor eius  
Nes Gamprinerin  
Haincz Kappffer  
Cünczi Kappfer  
Herman von Marxs  
Áberlin Gappriener<sup>4</sup>  
Állin Kappfferin  
Vlin Buschcz  
Nes Lienhartin  
Mátzin Haslarin  
Anua Müllarin  
Lienhari Gappriener<sup>4</sup>  
Vlrich Staufer  
Peter Bùstz<sup>3</sup>  
Jáklin Wilar  
Cünrat Schegg  
Andras von Schönenbüel  
Haintz Noll, Áll vxor eius  
Vlin Schribar  
Vlin Swartz, Els vxor eius

1 statt singen. — 2 korr. aus sina. — 3 sic! — 4 so statt Gampriner.